

Protocoll

der

18. Versammlung der Sectionen des Vereins für Naturkunde zu Homburg v. d. Höhe.

Den 13. Mai 1877.

Die Versammlung tagte zum erstenmale seit dem Bestehen des Vereins in Homburg und zwar in den oberen Sälen des Kurhauses. Nachdem die Theilnehmer derselben mit dem gegen 10¹/₂ Uhr früh eintreffenden Zuge angelangt waren, wurden dieselben von den an der Versammlung theilnehmenden Homburgern an die Mineralquellen und in den grossartigen schönen Kurpark geführt. Ein kleinerer Theil besuchte auch den durch seine schönen Cedern bekannten Schlossgarten. Nach eingenommenem Frühstück begann gegen 1 Uhr die Sitzung.

Zunächst wurde Herr Professor Dr. Kirschbaum durch Acclamation zum Vorsitzenden und die Herren Dr. Cavet und Director Trapp zu Schriftführern ernannt. Anwesend waren 57 Theilnehmer.

Der Herr Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit einer mündlichen Berichterstattung über das verfllossene Geschäftsjahr.

Das Andenken an den verstorbenen Vorsteher der botanischen Section, Herrn L. Fuckel, wurde durch Erheben von den Sitzen geehrt. An seine Stelle wurde durch Acclamation Herr Apotheker Vigner von Biebrich, die übrigen Vorsteher wieder gewählt, sodass dermalen die einzelnen Sectionen wie folgt besetzt sind:

- Vorsteher der zoologischen Section: Herr Prof. Dr. Kirschbaum.
» » paläontologischen Section: Herr Dr. Carl Koch.
» » mineralogischen Section: Herr Bergmeister Wenckenbach.
» » botanischen Section: Herr Apotheker Vigner.

Für die im vergangenen Jahre ausgefallene Versammlung wird beschlossen eine ausserordentliche Versammlung Mitte October's in Rüd esheim abzuhalten und dem Vorstande das Weitere zu überlassen.

Als Ort der nächstjährigen Hauptversammlung wird auf Vorschlag des Herrn Neubronner Limburg bestimmt, in der sicheren Voraussetzung, dass bis dahin die betreffende Strecke der Main-Lahnbahn fertig gestellt sei, so dass sowohl von Wiesbaden als auch Frankfurt der Anschluss nach Limburg nun möglich ist.

Herr Dr. Nippold von Frankfurt hielt alsdann einen sehr eingehenden und interessanten Vortrag über die verschiedenen Hygrometer. Er setzte deren Construction und Wirkungsweise eingehend auseinander und verweilte schliesslich länger bei dem Klinkerfuss'schen Hygrometer, welches er in instructivem Modell und in fertigen Exemplaren vorzeigte, um schliesslich das Modell der neuesten Construction desselben, an welchem der Herr Vortragende selbst thätigen Antheil hat, vorzuzeigen und zu erläutern.

Herr Apotheker Vigener berichtet über einige in der Provinz Hessen-Nassau bisher noch nicht gefundene Pflanzen, welche er in letzter Zeit im Gebiete aufgefunden hat.

1) *Ornithogalum chloranthum* bei Schierstein und im Biebricher Schlosspark.

2) *Anagallis phönicea-coerulea*, ein Bastard zwischen *Anag. coerulea* und *arvensis*, welche durch die grössere Ueppigkeit im Wuchse den übrigen voran steht, aber stets unfruchtbar ist.

3) *Carex hordeistichus* bei Gausalgesheim gefunden.

4) *Goodyera repens* zwischen Budenheim und Heidesheim.

Ferner spricht derselbe unter Vorzeigung sehr gut erhaltener Exemplare über einige oberitalienische Orchideen, wie vorzugsweise die *Serapias*-Arten.

Herr Dr. Noll bringt eine höchst interessante Zusammenstellung der eigenthümlichen Vorrichtungen verschiedener Fische u. s. w. beim Ablegen des Laiches resp. bei dem ganzen Brutgeschäft. Er erwähnte diese Eigenthümlichkeiten bei *Hippocampus*, den *Lophobranchiern* *Syngnathus* u. s. w., um schliesslich genau die Vorgänge bei dem Laichen des *Rhodeus amarus* zu beschreiben. Der Vortrag wurde durch Vorzeigung zahlreicher Präparate sehr wirksam unterstützt.

Herr Dr. v. Heyden von Frankfurt gab eine kurze Uebersicht über seinen im Drucke begriffenen Catalog der in dem Gebiete zwischen Mainz, Bingen, Rüd esheim, Ems, Giessen, Friedberg und Frankfurt vor-

kommenden Käfer. Der Catalog, welcher viele seither in diesem Gebiete nicht bekannte Käfer aufführt, umfasst 2143 Arten, unter denen allein 537 Staphylinus-Arten, 271 Carabiden, 304 Chrysomeliden u. s. w. Sodann gab derselbe höchst interessante Mittheilungen über die sog. Maikäfer-Flugjahre nach den Beobachtungen von Heer in Zürich und v. Harnier. Zum Schlusse zeigte derselbe aus seiner reichhaltigen Sammlung eine Musterauswahl von überaus prächtigen Carabiden und gab über deren Unterscheidungsmerkmale und Lebensweise höchst interessante Aufschlüsse.

Herr Landesgeologe Dr. Koch von Wiesbaden konnte sich der vorgerückten Zeit wegen nur wenig über sein Thema „die geognostischen Verhältnisse der Umgebung von Homburg“ verbreiten. Zunächst theilte derselbe mit, dass nach vielfachen und übereinstimmenden Beobachtungen nunmehr die Identität der sog. Taunusgesteine mit den Schichten des oberen böhmischen Silur f. g. h. Barrande nachgewiesen sei. Ebenso sei dieses der Fall mit einer Reihe von Schichten im rheinischen Schiefergebirge, Thüringen und Harz. Man habe den eigenthümlichen Schichtenfolgen den Namen „Hercyn“ beigelegt. Auf die Umgebung von Homburg zurückgehend, betonte derselbe, dass diese Gegend der geologischen Landesaufnahme viel grössere Schwierigkeiten biete, als ursprünglich zu erwarten gewesen sei. Zumal sei es wegen der starken ausgedehnten Schotterlagen fast unmöglich, die Wechsellagerungen zwischen den Quarziten und Schiefeln genau festzustellen, welche hier in dieser Gegend sehr mannigfach auftreten.

Nachdem der Herr Vorsitzende den Dank der Gesellschaft für die lebhaftige Betheiligung an der Sitzung ausgesprochen, schloss derselbe die Versammlung.

Ein gemeinschaftliches Mittagmahl vereinigte noch die Theilnehmer der Versammlung und war es nur zu bedauern, dass das heitere Zusammensein durch die zu ungünstig gelegenen Abfahrtszeiten der Eisenbahn so sehr beschränkt wurde.

Trapp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1876-1877

Band/Volume: [29-30](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Protocoll der 18. Versammlung der Sectionen des Vereins für Naturkunde zu Homburg v. d. Höhe. 438-440](#)